

Februar 2017

CVP POST

www.cvp.ch

**Werden Sie
Mitglied
cvp-bs.ch
und bewegen
Sie ein Stück
Basel!**

Die CVP-Post ist das Parteiblatt der CVP Basel-Stadt und erscheint mehrmals jährlich. In der CVP-Post informieren wir Sie über politisch aktuelle Themen, Protagonisten schreiben Ihre Sicht der Dinge zu einem Standpunkt und wir orientieren Sie über kommende Anlässe.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder gar Themenvorschläge zur CVP-Post haben, so freuen wir uns auf Ihr Feedback an sekretariat@cvp-bs.ch. Und jetzt wünschen wir Ihnen noch eine spannende und interessante Lektüre!

LIEBE CVP-FAMILIE

CVP-Fraktion und Parteispitze wollen das im bestehenden Gastgewerbegesetz verankerte Alkoholverbot für Jugendtreffs nicht aufheben. Der Grosse Rat hingegen hat entschieden, das Verbot ersatzlos zu streichen. Worum geht es hier?

Die dem Entscheid zugrunde liegende Motion Gander begründet die Streichung im Wesentlichen damit, dass die Jugendlichen für das Alkoholproblem sensibilisiert werden müssten und ihnen ein massvoller Umgang beigebracht werden müsse. Die Jugendarbeit hingegen stellt klar, dass die Anlässe für Jugendliche unter 16 und diejenigen für über 16-Jährige getrennt seien, und nur an letzteren Alkohol angeboten werden soll. Darüber kann man reden, dies vorab. Aber hier und jetzt ist von einer generellen Aufhebung des Verbots die Rede. Und davon, Jugendlichen den richtigen Umgang mit Alkohol beizubringen.

Mit Verlaub, das ist naiv. Jugendliche, egal wie alt, kommen so oder so an Bier, notfalls halt auf Umwegen. Und Jugendarbeiter können predigen, was sie wollen: wer nach dem Besuch des Jugi weiterbechern will, tut das. Trägt sein Damenräschen mitnichten nach Hause, sondern feiert weiter. Alkohol ist ein Suchtmittel, und es gibt keinen vernünftigen Grund, dieses der Jugend nahezubringen. Ob jemand eine Suchtproblematik entwickelt oder nicht, hat nichts mit Auf-

klärung zu tun. Im Verlauf der Erwachsenwerdung testet die Jugend aus, wie viel sie verträgt, und irgendwann kennt er seinen Pegel, und hält sich daran.

Ein Jugendzentrum sollte vielmehr vermitteln, dass es ohne Alkohol geht. Vor allem dort, wo sich 14-Jährige und 16-Jährige treffen, sollten die Älteren, von den Jüngeren angehimmelt, auch ohne Bier Spass haben. Ein Jugendtreff ist Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in Problemsituationen. Sie sollen Zuspruch erhalten, und nicht lernen, dass unter Alkohol so manches Problem seine Heftigkeit verliert.

Es kommt nicht von ungefähr, dass die Regierung gegen die Aufhebung der Alkoholverbotsklausel im Gastgewerbegesetz ist. Die CVP-Spitze ist gleicher Meinung, und ebenso Ihre Präsidentin-,

Andrea Strahm



BÜRGERGEMEINDE- RATSWAHLEN

Für die am 21. Mai 2017 stattfindende Wahl des 40köpfigen Bürgergemeinderates haben sich erfreulich viele CVP-Mitglieder als Kandidat/in zur Verfügung gestellt. Das Wahlkampfteam ist zurzeit an der Zusammenstellung der Liste, welche nach Alter, Geschlecht, Wohnort etc. ausgewogen sein sollte. Die Nomination durch die Parteiversammlung findet am 20. März 2017 im Bürgerlichen Waisenhaus statt.

Bei der von der CVP 60+ und der CVP Kleinbasel am 20. Januar 2017 organisierten Veranstaltung «Einblicke in das Waisenhaus» nahmen rund 20 Personen teil. Die Allermeisten genossen zuerst im neu eröffneten Café Klostergärtli das günstige Mittagsmenu. Der Leiter des Waisenhauses, Uli Hammler, hat es sich nicht nehmen lassen, uns persönlich über die Geschichte und die heutigen Aufgaben des Bürgerlichen Waisenhauses zu orientieren. Zum Abschluss gewährte der Schreibende (als Statthalter des Waisenhauses) Einblick in die historischen Räumlichkeiten, namentlich in das Prunkzimmer von Hieronymus Zscheckenbürlin.

Guten Anklang gefunden hat auch die am 30. Januar 2017 im Stadthaus durchgeführte Veranstaltung «Die Bürgergemeinde der Stadt Basel». Nach meinen einleitenden Ausführungen zum Stadthaus und zur Bedeutung der Bürgergemeinde haben wir uns den zehnminütigen Film zu den heutigen Aufgaben der Bürgergemeinde angesehen. Anschliessend berichteten unsere Spezialisten Marcel Ruenzi über das Bürgerspital und Gabriele Stutz über das Bürgerliche Waisenhaus. Nach meiner Einführung zum Einbürgerungsverfahren erzählten die beiden CVP-Mitglieder der Einbürgerungskommission, Beatrice Isler und Daniel Reicke, gespickt mit Anekdoten aus unserer täglichen Praxis. Nachdem Marina Schai noch die Arbeit als Bürgergemeinderätin vorgestellt hatte, genossen die Teilnehmenden fast vollzählig bei lebhaften Gesprächen den Umtrunk im Restaurant Stadtkeller.

Dr. Stefan Wehrle,
Bürgerratspräsident



DIE CVP SCHWEIZ ZU GAST IN BASEL

Am 28. und 29. April findet in Basel die nächste Delegiertenversammlung der CVP Schweiz statt. Als CVP Basel-Stadt sind wir dabei direkt in die Organisation involviert. Los geht es am Freitag mit den Sitzungen des Parteipräsidiums und des Parteivorstands. Bei einem Nachtessen, an dem unsere Mandatsträger teilnehmen, kann in gemüthlicher Atmosphäre politisiert werden. Mit einer unterhaltsamen Überraschung wird der Abend abgerundet.

Am Samstag, 29. April pünktlich um 09:00 Uhr wird die Delegiertenversammlung im Congress Center beginnen. Aus allen Kantonen werden Personen anwesend sein und somit auch Basel

ein wenig kennenlernen. Unser Regierungsrat Lukas Engelberger wird die Versammlung mit einem kurzen Referat eröffnen und die musikalische Umrahmung wird typisch baslerisch sein. **Dazu sind aus Basel-Stadt alle Mitglieder und Sympathisanten als Gäste herzlich eingeladen. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihre Teilnahme und eine interessante Delegiertenversammlung.**

Fabian Gloor
Geschäftsführer CVP Basel-Stadt



ACHT LEUTE UND EIN BLUMEN- STRAUSS



Am 8. Februar startete die neue Legislatur des Grossen Rates. Fast 20% des Parlaments wurden mit den Wahlen vom Oktober 2016 erneuert. Leider mussten wir uns von Pasqualine Gallacchi und Felix Meier verabschieden und danken den beiden an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihren grossen Einsatz!

Aber wer weiss: Eine Rückkehr in den Grossen Rat gelingt immer mal wieder: So auch Balz Herter, den wir neu in unserer Mitte begrüessen durften. Die seit 2013 bewährte enge Zusammenarbeit mit der EVP werden wir weiterführen und wiederum mit Annemarie Pfeifer eine gemeinsame Fraktion CVP/EVP bilden. Auch die Zuteilung der Kommissionssitze verlief in unserem Sinne und alle haben in ihrer jeweiligen «Wunschkommission» einen Platz gefunden. Neu werden wir sogar zwei Sitze in der sehr wichtigen Geschäftsprüfungskommission innehaben.

Besonders freut uns aber, dass Remo Gallacchi mit einem sehr schönen Resultat zum Statthalter gewählt wurde und uns dieses Jahr «auf dem Bock» begleiten wird. **Herzlichen Glückwunsch, lieber Remo**, und viel Freude in Deinem neuen Amt!

Für die Fraktion:
Andrea Elisabeth Knellwolf

CVP-WORKSHOP

Im vergangenen November haben wir Sie dazu eingeladen, mit Thierry Moosbrugger und Michael Bangert über die CVP und das C zu diskutieren. Herausgekommen ist ein spannender Abend, der interessante Ergebnisse lieferte und Fragen aufwarf, welche weiterverfolgt werden sollten.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden sämtliche Teilnehmenden gebeten, einzeln für sich zusammen zu tragen, was das «C» für Sie bedeutet, was daran gefällt und was einem Mühe bereitet. Anschliessend haben die beiden Workshop-Leiter durch kleine Beiträge zur Geschichte der CVP mit dem C und zur CVP als Modell für die Schweiz ins Thema eingeführt.

Danach wurden in Gruppen jene zwei Themen besprochen, welche sich für Bangert und Moosbrugger bei der Sammlung der Inputs zum C herauskristallisiert hatten: «Nähe zur Kirche» sowie «wollen wir das C?». Als Schlussfolgerung der Diskussion mussten beide Gruppen eine Aussage als SMS, also kurz und prägnant, zum Thema und eine weiterführenden Frage formulieren.

Die Gruppen diskutierten rund 30 Minuten engagiert und ange-regt. Schliesslich wurden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt.

Was für die Teilnehmenden an diesem Abend klar wurde, ist dass es der CVP und deren Mitgliedern an Selbstbewusstsein fehlt: Man scheut sich, auf der Strasse auf die Leute zu zugehen. Es ist schwierig, zu den Werten und Idealen zu stehen, unabhängig davon, ob diese christlich oder nicht-religiös fundiert sind. Dennoch sind «unsere Ideale» in der heutigen Zeit vielmehr eine Stärke als eine Schwäche. Wir werden daran arbeiten müssen! Zusammenfassend war es ein gelungener Anlass, der unbedingt weitergeführt werden sollte – mehr Anwesende wären willkommen!

Manuela Hobi
Mitglied der Parteileitung



AUS **VIELEN** DOSSIERS **EINES** MACHEN: DAS ELEKTRONISCHE PATIENTENDOSSIER

Viele von uns haben einen elektronischen Zugang zum Bank- oder Postkonto und bezahlen die Rechnungen elektronisch. Sie haben eine Übersicht über ihre finanzielle Lage. So sollte es auch im Gesundheitswesen sein. Ich staune immer wieder, wie wenig wir als Patientinnen und Patienten über unsere Gesundheitsdaten wissen. Und darüber, wie viele Unterlagen zwischen den medizinischen Leistungserbringern immer noch per Fax übermittelt werden.

Ich bin überzeugt vom Nutzen von eHealth und möchte daher das elektronische Patientendossier rasch und entschlossen einführen. Durch eine bessere Nutzung der digitalen Mittel muss das Gesundheitswesen besser vernetzt und effizienter werden. Anfang Januar haben wir deshalb gemeinsam mit den Kantonen Basel-Landschaft und einigen namhaften Spitälern den Trägerverein eHealth Nordwestschweiz gegründet, der das elektronische Patientendossier vorantreiben soll.

Die Eröffnung eines eigenen elektronischen Patientendossiers wird freiwillig und kostenlos sein. Im Behandlungsfall werden Dokumente und Daten in diese elektronischen Patientendossiers abgelegt. Unabhängig von Ort und Zeit können die Betroffenen selbst sowie weitere Behandelnde auf das elektronische Patientendossier zugreifen. Die Patientin respektive der Patient bestimmt, wer welche Zugriffsrechte hat.

Ein weiteres Ziel ist die bessere Information für die Patientinnen und Patienten über die eigene Krankheitsgeschichte. Für mich persönlich ein lohnenswertes Ziel.

Dr. Lukas Engelberger
Regierungsrat
Vorsteher Gesundheitsdepartement Basel-Stadt



Persönlich

Die CVP Basel-Stadt gratuliert folgenden Mitgliedern und Sympathisanten zum runden Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft!

März

- 07. Flavia Schai (35)
- 10. Claude Wyler-Ruch (50)
- 10. Kadriye Koca-Kasan (45)
- 14. Cécile Vecchioli-Breitenmoser (75)
- 17. Damian Schai-Braun (40)
- 23. Maya Lötscher-Heidig (75)
- 26. Thomas Schönbächler (60)
- 28. Emil Ehret-Tritschler (80)
- 28. Stefan Wehrle (60)
- 29. Bernhard Pfeiffer (45)
- 30. Stephan Gassmann (55)
- 30. Marc Grassi (50)
- 31. Joseph Baur-Kuhn (95)

April

- 01. Paul Müller-Janett (75)
- 06. Monica Meienberg (70)
- 08. Elisabeth Ruf-Kuhn (70)
- 12. Marlies Jenni-Egger (60)
- 14. Hans Imbach (60)
- 17. Rosmarie Rüegg-Sauter (75)
- 19. Melanie Kilga (90)
- 21. Raphael Küng (35)

Veranstaltungen im 2017

20. März

Parteiversammlung (Nominationen Bürgergemeindewahlen)

31. März

GV der CVP GB-West

24. April

Parteiversammlung

28/29. April

DV CVP Schweiz in Basel

14. Mai

Anlass an der muba

17. Mai

Wanderung der CVP 60+

21. Mai

Abstimmungssonntag und Bürgergemeindewahlen

22. Mai

Parteiversammlung / Mitgliederversammlung